

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **15/16 (1890)**

Heft 26

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architektur-Ausstellung in Turin. Am 21. September wird in Turin die erste italienische Ausstellung für Architektur eröffnet, zu welcher nur Arbeiten von italienischen Architekten zugelassen werden mit Ausnahme der Abtheilung für architektonische *Veröffentlichungen*, an welcher sich auch Ausländer beteiligen können.

Die Berner Oberländer-Thalbahnen: Interlaken - Grindelwald und -Lauterbrunnen wurden am 25. dies collaudirt und werden am 1. Juli dem Betrieb übergeben.

Der Verein deutscher Ingenieure versammelt sich dieses Jahr vom 17. bis 21. August in Halle a. S.

Die Vollendung des Hauptthurmes vom Münster zu Ulm wird von heute bis nächsten Dienstag durch grosse Festlichkeiten gefeiert.

Concurrenzen.

Realschule in Ludwigshafen. Auf *deutsche* Architekten beschränkte Preisbewerbung. Termin: 1. September a. c. Preise: 1500, 900 und 600 Mark. Bausumme: 275000 Mark. Bauprogramm und Lageplan können gegen Einsendung von 80 Pfennig beim dortigen Bürgermeisterrat bezogen werden.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Ingenieur- und Architekten-Verein Basel.

Um eine bequeme Vertheilung der Geschäfte zu ermöglichen, hatte der Verein beschlossen, von nun an die Mitgliederzahl des Vorstandes von 5 auf 7 zu erhöhen und dem betreffenden Paragraphen folgende Fassung zu geben:

„An der Spitze des Vereins steht ein Vorstand, bestehend aus: Präsident, Statthalter, Schreiber zugleich Cassier, 2 Protocollführern (einem Ingenieur und einem Architekten) und 2 weiteren Mitgliedern.“

Gewählt wurden die Herren Architekt Vischer als Präsident, Cantonsingenieur Bringolf als Statthalter, Director Bubeck als Schreiber und Cassier, Ingenieur Ed. Riggenbach und Architekt J. Kelterborn als Protocollführer, Ingenieur Brüstlein und Architekt G. Kelterborn als Beisitzer.

In den 11 Vereinsabenden waren es hauptsächlich die Vorträge und Mittheilungen der Collegen, welche den Mittelpunkt des Vereinslebens bildeten, wobei sich heuer besonders die Ingenieure auszeichneten und mannigfache Belehrung brachten.

So sprach Ingenieur *R. Alioth* in sehr eingehender Weise über Vertheilung electricischer Energie in Städten, wobei er hauptsächlich die Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme gegen einander abwog. Ingenieur *Brüstlein* referirte über Basler Strassenbahnen, um deren Einführung von den Herren Brüstlein, Riggenbach und Pümpin & Herzog eine Eingabe an die Regierung eingereicht wurde, deren Text und graphische Beilagen auch den Vereinsmitgliedern in verdankenswerther Weise zugestellt worden waren.

Ueber die Weltausstellung sprach Ingenieur *E. Bürgin*, wobei er seine Zuhörer über die Construction der „Fontaines lumineuses“, sowie über den „Chemin de fer glissant“ belehrte. Derselbe behandelte in einer weitem Sitzung das Rheincanalproject Rheinfeldens, welches die Nutzbarmachung der Wasserkraft des Rheins für unsere Stadt und Umgebung in ausgedehntem Masse vorsieht. Ingenieur *Krug* trug über hydraulische Aufzüge vor und lud die Mitglieder zur Besichtigung eines neuen, von ihm erstellten Aufzuges ein, wobei zahlreiche Collegen mit grossem Interesse der eingehenden Demonstration ad oculos folgten.

An Stelle des verhinderten Ing. *Trautweiler* referirte Ing. *Mohr* über dessen Jungfraubahnproject zum Theil an der Hand des vom Autor hiezu überlassenen Materials. Eine allgemeine Uebersicht der Eisenbahnbestrebungen in Graubünden bot Ing. *Riggenbach*, welcher die verschiedenen Bahnprojecte in Beziehung auf ihre technische und practische Bedeutung zur Sprache brachte. —

Unter den Architekten sprachen Director *Bubeck* über die Weltausstellung mit besonderer Berücksichtigung der Dimensionen der Gesamtanlage, sowie derjenigen kunstgewerblichen Classen, die er als Juror näher zu kennen Gelegenheit gehabt hatte; endlich Cantonsbaumeister *Reese* über ein von ihm entworfenes Project zur Ueberbauung eines Theils des Marktplatzareales, welches, für öffentliche Zwecke erstellt, die vom Ingenieur- und Architektenverein empfohlene Baulinie einhält.

Ferner hatte sich der Verein in diesem Jahre mit der Behandlung geeigneter Fragen, welche ihm vom Baudepartement zur Beantwortung vorgelegt worden waren, befasst, so z. B. mit dem decorativen Ausbau der Pfeiler der Wettsteinbrücke, welcher durch ein figürliches Modell des Bildhauers Achilles Schlöth angeregt worden war. Es wurde im Auftrage des Departements ein Concurrenzprogramm für schweizerische Künstler ausgearbeitet; indess ist die Ausschreibung noch nicht erfolgt.

Die Zahl der Vereinsmitglieder ist von 54 auf 59 gestiegen; leider hat uns der Tod die Collegen Charles Socin und Philipp Imbach, wovon besonders der erstere sich durch grossen Eifer und warmes Interesse an allen Vereinsangelegenheiten ausgezeichnet hatte, in unerwartet schneller Weise entrissen. *W. B.*

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Werthe Kameraden!

Die 21. ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft wird Sonntag den 6. Juli im Rathhause in Schaffhausen zur Behandlung folgender Tractanden zusammentreten:

1. Eröffnung. Protocoll. Jahresbericht.
2. Rechnung pro 1888; Rechnung pro 1889.
3. Antrag für Aenderung der Budgetperioden, eventuell Budget für 1890 und 1891.
4. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und eines Rechnungsrevisors. Zeit und Ort der nächsten Generalversammlung.
6. Vortrag des Herrn Professor Amsler: „Die neue Wasserwerksanlage in Schaffhausen und einige darauf bezügliche technische Fragen.“
7. Verschiedenes.

Mit kameradschaftlichem Gruss und Handschlag
Zürich, den 31. Mai 1890.

Namens des Vorstandes:

Der Präsident: *G. Naville.*

Der Secretär: *H. Paur.*

NB. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die auswärtigen Mitglieder sich laut § 5 unserer Statuten an der Generalversammlung schriftlich durch Anträge beteiligen können, welche spätestens einige Tage vor der Generalversammlung dem Ausschusse einzusenden sind.

Zur Beachtung. Die Mitglieder, welche die Generalversammlung in Schaffhausen zu besuchen gedenken, sind gebeten, die ihnen zu gestellte Beteiligungs-Erklärung mit ihrer Unterschrift versehen beiförderlich einzusenden zu wollen.

Die Theilnehmer geniessen gegen Vorweisung der Mitgliederkarten eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer der gewöhnlichen Retourbillete, welche am 3., 4., 5. und 6. Juli ausgegeben werden bis und mit dem 9. Juli.

PROGRAMM

für die

21. Generalversammlung der Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidg. polytechnischen Schule zu Zürich

am 5., 6. und 7. Juli 1890 in Schaffhausen.

Samstag den 5. Juli.

- 8 Uhr Abends: Vereinigung im Casino. *Samstag Abend und Sonntag Morgen bis 10 Uhr: Quartierbureau am Bahnhof. Die Festkarten werden Samstags im Casino, Sonntag Morgen im Sitzungslocal ausgegeben.*

Sonntag den 6. Juli.

- Morgens: Besichtigung der Stadt und des Munoths. Ausstellung des Onyx im Archiv des Rathhauses.
- 10 Uhr Morgens: Generalversammlung im Grossrathssaale. Vortrag des Herrn Professor Amsler: „Die neue Wasserwerksanlage in Schaffhausen und einige darauf bezügliche technische Fragen.“
- 12 „ „ Officieller Frühschoppen im Casinogarten.
- 1 „ Mittags: Abmarsch nach Neuhausen.
- 2 „ „ Bankett im Hôtel Schweizerhof (Rheinfall).
- 5 „ Abends: Waldspaziergang nach Nohl — Rheinüberfahrt — Dachsen — Schloss Laufen — Rheinfallbesichtigung — Fischez.
- 9 „ „ Vereinigung im Schlösschen Wörth — Bengalische und electricische Rheinfallbeleuchtung.

Montag den 7. Juli.

- 7 „ Morgens: **Gruppenexcursionen:** Alte und neue Turbinenanlage der Wasserwerkgesellschaft — Electricische Krafttransmission der Kammgarnspinnerei — Gussstahlfabrik Fischer — Maschinenfabrik Rauschenbach (automatische Feuerlöscheinrichtung).

7 Uhr Morgens: Für die HH. Architekten: Cantonale Irrenanstalt (im Bau).
In Neuhausen: Neue Wasserkraftanlagen am Rheinfall — Waggon- und neue Gewehrfabrik der Industriegesellschaft.
12 Uhr Morgens: Freies Mittagessen im Casino Schaffhausen.
2 „ Mittags: Abfahrt per Extradampfboot nach Stein. Besichtigung des dortigen Klosters. (Der Besitzer, Herr Prof. Vetter in Bern, hat dasselbe in freundlicher Weise unserer Gesellschaft zum freien Besuche zur Verfügung gestellt). Rückkehr 6 Uhr.
Officieller Schluss des Festes.
Dienstag den 8. Juli.
Bei genügender Betheiligung: Fahrt nach der strategischen Grenzbahn *Immendingen-Weizen-Stühlingen*.
Namens des Festcomites:
Der Präsident: H. v. Waldkirch.
Der Actuar: A. Stokar.
Der Preis der Festkarte ist auf 8 Fr. festgesetzt. Dieselbe ist untheilbar und berechtigt zu folgendem: Vereinigung am Vorabend (Freibier) — Freier officieller Frühschoppen am Sonntag — Bankett im

Schweizerhof — Besichtigung von Schloss Laufen und Fischez — Excursionen — Dampfbootfahrt mit Erfrischungen in Stein — Festzeichen und Drucksachen.
Das Festcomite besteht aus folgenden Herren:
H. v. Waldkirch, Ingenieur, Präsident.
G. Meyer, Director, Vice-Präsident, Excursionen.
A. Stokar, Fabrikant, Actuar.
G. Pape, Director, Finanzen.
G. Steinegger, Forstmeister, Wirthschaft und Quartiere.
Allfällige Aenderungen des Programms oder Zusätze werden zur Zeit durch das Local-Präsidium mitgetheilt.
Das Organisations-Comite ersucht um umgehende Einsendung der blauen Anmeldekarten.
Stellenvermittlung.
Gesucht: einige Ingenieure für Bureauarbeiten, Absteckung und Auführung von Gebirgs- und Thalbahnen. (733)
Gesucht für definitive Vorarbeiten und Eisenbahnbau ein Ingenieur-Bauführer, vier Assistenten und zwei Geometer. (734)
Auskunft ertheilt Der Secretär: H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
Unbestimmt	Ritter-Egger	Biel	Liefervn von etwa 20000 laufenden Meter Pfahlholz für die Scheusscorrection.
30. Juni	Dr. Schwermann-Butz	Grellingen	Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner- und Gypserarbeiten für einen Neubau.
30. „	B. Decurtins, Architekt	Chur	Malerarbeiten im Regierungsgebäude.
1. Juli	Gemeindrath	Engi, Ct. Glarus	Verbauungsarbeiten im Dunkelzug (4—5 kleine Sperren und Flechtwerk), veranschlagt zu 6000 Fr.
1. „	Baudepartement	Basal	Erd- und Betonarbeiten für Verbreiterung der Munimattbrücke.
3. „	J. Kunkler, Architekt, Sohn	St. Gallen	Maler- und Anstreicherarbeiten im Innern des Neubaus der Waisenanstalt.
5. „	Aug. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Schmiede-, Schlosser-, Spengler-, Schieferdecker- und Glaserarbeiten für den Kirchenbau in Wuppenau.
5. „	Stadtbauamt	Chur	Herstellung von zwei grossen gemauerten Alpschermen in der Churer Alp.
7. „	Sal. Benz	Wülflingen	Malerarbeiten an der dortigen Kirche.
21. „	Direction des Innern	Liestal	Vermessung des etwa 200 ha haltenden Gemeindebannes Rickenbach (Baselland).
5. „	Baucommission	Kilchberg b. Zürich	Schlosser- und Spenglerarbeiten, Liefervn der Jalousieladen, eisernen Säulen und des Gebälkes für das neue Schulhaus.

C. F. Ulrich, Zürich
z. Strauss, Niederdorf 20.

Grösstes Lager in Bauartikeln
wie Schlösser, Fensterstangen etc., Thür- u. Fensterbeschläge
in allen Bronze-Arten. (M 6097 Z)
Eigene Werkstätte. Ausstellung im Musterlager.

Holzcement, eigenes Fabricat, in nur vorzüglicher Qualität. Amtlich geprüft, 10 Jahre Garantie für Haltbarkeit.
Vom cant. chem. Laboratorium in Chur am 25. April 1885 und von der Prüfungs-Anstalt für Baumaterialien am schweiz. Polytechnikum in Zürich am 4. März 1890 untersucht und durch Analyse festgestellt, dass mein Holzcement dem ächt schlesischen mindestens ebenbürtig ist.
Ausführung von Holzcementdächern
in allen Gegenden unter Garantie. a 2313
Dachpappe in verschiedenen Stärken.
Papier für Holzcementbedachungen.
Alleräusserste Concurrenzpreise.
Seit 15 Jahren über 700 Dächer ausgeführt.
Aeltestes und leistungsfähigstes Geschäft dieses Faches in der Schweiz.
J. Traber, Chur,
Holzcement- und Dachpappen-Fabrik.
Amtliches Gutachten, Zeugnisse, sowie jede Auskunft und Kostenveranschläge zu Diensten. (M 155 Ch)
Vertretungen werden gesucht für alle Gegenden.

T. SPONAGEL ZÜRICH
liefert

50 bis 75 cm lang
20 cm breit, 8 cm hoch.

Vorteilhaft als Ersatz für Beton- und Backsteingewölbe zwischen I-Eisen.
Einfaches Legen, leichtes Gewicht, dabei grosse Tragfähigkeit. Schalldicht.

Ventilatoren
eigener bewährter Construction, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb

für die Bedürfnisse der Industrie, Hygiene, des Hotelwesens, etc. — Zahlreiche Referenzen.
C. Wenner
Ingenieur (M 5016 Z)
Zürich-Neumünster.

Patente all. Vänd. zu mäss. Preisen. Rat gratis durch Hans Friedrich Ingenieur und Patentanwalt Duffeldstr. Seite Emment.

Fabrik-Geleise und tragbare Geleise
Transportwagen für jeden Zweck
Weichen und Drehscheiben für normale und schmale Spur liefert
JOS. VÖGELE, Mannheim,
Fabrik für Eisenbahnbedarf.
Wolf & Weiss in Zürich, Vertreter für die Schweiz. (M 6703 Z)

Zeichnungs-Tische
belieb. verstellbar. Pract. u. bequem.
C. Kuser, z. Vulkan, Zürich.
Prospecte gratis u. franco. (M 8316 Z)

Zu kaufen gewünscht.
Gebrauchte Cementröhrenmodelle, zum Giessen construiert, werden zu kaufen gewünscht. (Ma 2815 Z)
Offert, sub Chiffre M 94 S befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

Patent. wetterfeste Anstrichfarben
Probekist. u. Nachn. M. 2.50
Prämierte Keim'sche **Mineralfarben**
für wetterbeständ. Wandmalerei, fixirb. Staffelei- u. Gobelinsmalerei.
Begutachtet u. empfohlen v. d. Akademie München.
Silicat, Sacadenbeize, Steinrütt.
Vertr.: Fleckenstein & Schmid, Zürich f. Mineralf. Gebr. Schuhmacher & Co., Luzern f. Anstrich.